

www.spd-sachsen-anhalt.de

SPD-Landesverband Sachsen-Anhalt

24./25. November 2011

| Landesparteitag Salzwedel

Ökologie

Ökonomie

sozialer

Zusammenhalt

BESCHLÜSSE zum Landesparteitag 2011

SACHSEN-
ANHALT

SPD

Inhaltsverzeichnis des Beschlussbuches

Leitanträge

Industrie- und Energieland Sachsen-Anhalt entwickeln.....	4
Sozialen Zusammenhalt erhalten – Gemeinschaft leben – Verantwortung wahrnehmen	13

Satzungsänderungen

Satzungsänderung: Antragskommission	18
Satzungsänderung: Rederecht für SPD-Mitglieder	18
Schaffung von stellvertretenden Mitgliedern im Landesparteirat.....	18
Innerparteiliche Demokratie stärken – Reform des Landesparteiirates	19
Briefwahl bei Mitgliederentscheid ermöglichen – Neufassung der §§ 3a und 3b Landessatzung.....	19

Organisationspolitik

Bestimmung Spitzenkandidaten durch Parteibasis	20
Mindestlohn fängt auch bei uns selbst an! Gerechte Bezahlung innerhalb der SPD ..	20
Kampagnenfähigkeit des SPD-Landesverbandes stärken	21
Mehr sozialpolitisches Engagement des SPD-Landesverbandes Sachsen-Anhalt auf der Bundesebene	22
Einrichtung einer Zukunftswerkstatt „Direkte Demokratie“	22

Energie-, Wirtschafts- und Umweltpolitik

Winderosionsgefährdung überprüfen	22
Grundwassersituation in Sachsen-Anhalt nicht aus den Augen verlieren.....	22
Forschung im Bereich der regenerativen Energien stärken	23
Keine Ausweitung der Förderung landwirtschaftlicher Großbetriebe in Sachsen-Anhalt und der EU – Förderung der ökologischen Landwirtschaft.....	23
Energiewende in Europa – EU-Energiepolitik neu gestalten	23

Arbeitsmarktpolitik

Erhöhung des Frauenanteils und gesetzliche Mindestquote für die Aufsichtsräte und Vorstände	24
Befristungen bei Arbeitsverträgen müssen die begründete Ausnahme sein	24

Öffentliche Auftragsvergabe und Wirtschaftsförderung an Begrenzung von Leiharbeit und Entgeltgleichheit koppeln	24
Stärkung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	25
Modularisierung ablehnen – Duale Ausbildung erhalten	25
Gleichstellung der Geschlechter auch auf dem Arbeitsmarkt.....	25
Wiedereingliederung von Arbeitslosen.....	25
Nachqualifizierung an – und ungelernter Jugendlicher und junger Erwachsener.....	26

Bildungspolitik

Programm „Bildung: elementar“ erweitern.....	26
Klassengrößen garantieren	26
Erfolgreiche Ausbildung – auch für junge Familien!.....	27
Ganztagsschulen in benachteiligten Quartieren.....	27
Ablehnung von Kopfnoten	27
Politische Bildung in der Schule	27
Forderung zum Einführen von verpflichtenden Kurzpraktika im vorletzten und letzten Schuljahr	28
Subjektive Bewertungen in Schulen einschränken	28
Qualität der Wissenschaft politisch unterstützen	28
Einrichtung regionaler Bildungsbüros.....	29
Einrichtung eines Medienkompetenzservers nach dem Vorbild Rheinland-Pfalz.....	29
Stärkung der Verantwortung der Kommunen im Bereich der Schulen	29
Leistungsorientierte Mittelvergabe	30
Gemeinsamer Unterricht für Religion und Ethik	30

Sozialpolitik

Gleiche Verantwortung, gleiche Rechte – Menschen jeder sexuellen Identität stärken	31
Anpassung der GEZ-Befreiungstatbestände.....	33
Kinderarmut in Sachsen-Anhalt wirksam bekämpfen	33
Änderungen im KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt.....	33
Freiwilliges Engagement – auch im Alter fördern	34
Keine Benachteiligung für engagierte Jugendliche	34
Integration fördern – Gemeinschaftsunterkünfte schließen	35
KiTa: Betreuer-Kind-Verhältnis verbessern	35

Kinderschutz durch kontrollierte Vorsorge	36
---	----

Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Breitbandausbau über 2011 hinaus fördern	36
Hochbauprojekte des Landes Sachsen-Anhalt evaluieren.....	36
Förderung des Breitband-Internets in Deutschland	37

Innen-, Außen- und Rechtspolitik

Beibehaltung der Einführung der doppischen Haushaltsführung	37
Kommunale Partizipation von Jugendlichen stärken	37
Demokratie stärken – Extremismusklausel fallen lassen.....	38
Interkommunales I – Stadt-Umland-Beziehungen stärken	39
Interkommunales II – Interkommunale Zusammenarbeit forcieren.....	39
Interkommunales III – Gemeindegebietsreform ist gestalten	39
Netzsperrern verhindern / Glücksspielstaatsvertrag ablehnen	40
Erhöhung der klinischen Sektionsrate.....	40
Lösung der Stadt-Umland-Problematik – Einführung einer Stadt-Umland-Umlage .	40
Landtagswahlrecht ab 16 Jahren einführen	41
Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne gegen Homophobie	41
Keine Preisgabe der Hauptwohnadresse von Bewerbern auf Wahlscheinen.....	41
Elektronischer Rechtsweg.....	42
Geschlechtergerechte Besetzung von Verwaltungs- und Regierungsämtern	42
Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten ermöglichen.....	42
Landesorganisationsgesetz überarbeiten	43
UN-Konvention gegen Korruption ratifizieren.....	43
„Waffengleichheit“ beim Lobbyismus	43
Diätenerhöhungen in Höhe von gesetzlicher Rentenanpassung	44
Bedingungen für die Verlängerung des ISAF-Mandats in Afghanistan	44

Resolutionen

Wahlkreisvollversammlungen zur Aufstellung von Landtagskandidaten	46
Resolution: Für ein klareres Profil der SPD im Bund.....	46

E 3**Forschung im Bereich der regenerativen Energien stärken**

Die derzeitige Form der Subventionierung der Photovoltaik, wie im EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) festgeschrieben, gilt es dahingehend zu verändern, dass die Umlage zur Förderung erneuerbarer Energien, die sogenannte Ökoförderung, teilweise zu Gunsten einer direkten Förderung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Solarenergie umgestaltet wird. Eine angemessene Ausgestaltung der Umlagehöhe ist durch die entsprechenden Bundesministerien zu prüfen. Dabei sollen keine negative Auswirkungen auf einheimische produzierende Unternehmen entstehen.

E 5**Keine Ausweitung der Förderung landwirtschaftlicher Großbetriebe in Sachsen-Anhalt und der EU – Förderung der ökologischen Landwirtschaft**

Die SPD-Landtagsfraktion sowie die SPD-Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, die Ansiedlung konventioneller landwirtschaftlicher Großbetriebe insbesondere auf dem Gebiet der Massentierhaltung nicht weiterhin nach nicht-wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu fördern und im Gegenzug die ökologische Nutztierhaltung stärker in den Fokus der Entwicklung ländlicher Strukturen zu rücken. Die einzelbetriebliche Investitionstierförderung für ökologische Nutztierbetriebe ist dabei besonders zu berücksichtigen und zu begrüßen. Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union ist die Förderung von Agrarprodukten konventioneller Art, sowie die geförderte Stilllegung von landwirtschaftlichen Produktionsflächen qualitativ und quantitativ zurückzufahren.

E 6**Energiewende in Europa – EU-Energiepolitik neu gestalten**

Die SPD-Landtagsfraktion und die SPD-Bundestagsfraktion und entsprechende Entscheidungsträger der SPD mögen sich über ihre Gestaltungsmöglichkeiten in Brüssel auch auf europäischer Ebene für einen Ausstieg aus Kernenergie und eine Neuausrichtung der EU-Energiepolitik einsetzen.